

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG – WEITERE SONNENDÄCHER 2019

Der gemeinnützige Verein Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V. möchte für Bürger und Eigenheimbesitzer im Ort ein weiteres gemeinschaftliches Projekt anstoßen, um die Anzahl der Dächer mit Photovoltaik-Anlagen zu vermehren.



Bild: Projektlogo (Copyright REG.eV)

Warum jetzt mehr Sonnendächer?

Wie heißt es manchmal in der Werbung: Es war noch nie so günstig wie heute! Dies trifft auch für die Photovoltaik zu. Die Modulpreise sind in den letzten Jahren stark gefallen. Die Politik hat darauf reagiert und einen ständigen Abschlag von den Einspeisepreisen vorgenommen. Der Einspeisepreis ist allerdings auch gekoppelt an den bundesweiten Zubau. Und der hat noch ein hohes Niveau, weil die Einspeisevergütung von Oktober 2015 bis Juli 2018 auf der Höhe von 12,2 ct/kWh verblieb. Ab dem 01.08.2018 findet eine monatliche Absenkung um 1% statt. Für Anlagen, die im Januar 2019 in Betrieb gehen, werden jetzt 11,47 ct/kWh beim Stromverkauf erstattet. Auf der anderen Seite haben Strompreise für Haushaltsstrom seit Jahren eine steigende Tendenz. Die Differenz zwischen selbst erzeugtem und gekauftem Strom liegt mittlerweile bei mehr als 15 ct/kWh.

Ist eine Ausrichtung des Daches nach Süden zwingend?

Durch die mittlerweile hohe Lichtausbeute der preiswerten Photovoltaikmodule gilt die vor vielen Jahren notwendige Südausrichtung nicht mehr. Unter dem Gesichtspunkt einer höheren Eigenstromversorgung kann es sogar sinnvoll sein, eine Ost-West-Ausrichtung zu wählen.

Finanzielle und ideelle Vorteile

Wenn wir durch ein gemeinschaftliches Auftreten die heutigen Preise zur Installation und Betrieb noch unterbieten können, dann kann man bei einer kalkulatorischen Nutzung von 20 Jahren die Kosten für selbst erzeugten Strom auf unter 10 ct/kWh drücken. Allen Strom, den sie nicht selbst verbrauchen, können sie momentan für über 11 ct/kWh verkaufen.

Doch vor allem vermeiden sie mit diesem regenerativ erzeugten Strom erhebliche Mengen an CO₂. Noch immer kommt aus den Steckdosen in Deutschland ein Strommix mit mindestens 60% konventioneller Energie (Braun- und Steinkohle, Gas, Öl und Atomkraft). Hier können sie gegensteuern. Und durch den Eigenverbrauch entlasten sie auch noch die Stromnetze.

Informationsveranstaltung

Wir laden alle Eigenheimbesitzer aus Gundernhausen und Roßdorf und den leicht zu erreichenden Nachbarorten zu einer ersten Veranstaltung ein. Hier wollen wir Ihnen Gründe und Ziele dieses Projektes näher erläutern und mit Ihnen das weitere gemeinschaftliche Vorgehen diskutieren. Wenn Sie daran Interesse haben, dann reservieren sie sich eine Teilnahme für die Veranstaltung mit den Daten:

Datum und Uhrzeit: Donnerstag, 14. Februar 2019 um 19:00

Uhr

Ort: Elisabeth-Haus, Kirchgasse 3
64380 Roßdorf

Anmeldung: www.regev-rossdorf.de (folgen sie dem Verweis auf der Startseite)

Jeder Hausbesitzer kann die Energiewende einfach fördern und zumindest seinen eigenen Strombedarf weitestgehend emissionsfrei erzeugen, also Photovoltaik-Module ab 4 kWp installieren, die fast auf jedem Hausdach unterzubringen sind.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied